

Medienkontakte

24.02.2022 Frau Renner hat bei report24.news einen sehr guten Beitrag geschrieben, vielen Dank:

<https://report24.news/schweizer-lassen-sich-nicht-von-lockerungen-taueschen-10-000-klagen-gegen-corona-politik/>

24.02.2022 Corona-Transition:

<https://corona-transition.org/klage-gegen-rechts-und-verfassungswidrige-schweizer-corona-politik>

18.02.2022

10'000 MENSCHEN KLAGEN GEGEN DIE RECHTSWIDRIGEN CORONA-MASSNAHMEN

Der Verein **Wir Menschen** hat am 17.02.2022 mit 10'000 Mitstreitenden und seinen Anwälten beim Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) Klage gegen die rechts- und verfassungswidrige Corona-Politik der vergangenen zwei Jahre erhoben.

Sämtliche Massnahmen sind sofort zu beenden. Erfolgt innerhalb von drei Monaten keine oder eine negative Stellungnahme im Vorverfahren beim EFD, wird die Klage direkt beim Bundesgericht eingereicht.

Die Klärgemeinschaft **Wir Menschen** hat am 17.02.2022 mit 10'000 Mitklagenden und ihren Anwälten beim EFD eine umfassende Klage gegen die Corona-Politik der vergangenen zwei Jahre eingereicht:

Unter anderem sei gerichtlich festzustellen, dass:

- Die durch den Bundesrat erlassenen Corona-Massnahmen rechtswidrig waren und sind.
- Die seit zwei Jahren eingesetzten PCR-Tests keine epidemiologisch relevante Aussagekraft haben.
- Das vom Bundesrat als Zentrum der so genannten „Pandemie“ erklärte Virus „SARS-CoV-2“ bis heute nicht isoliert und biochemisch charakterisiert werden konnte. Ohne Kontrollversuche fehlt zudem jeder Nachweis für dessen Eigenschaft als Krankheitserreger, selbst wenn man meint, auf dessen Isolation verzichten zu können.
- Der Bundesrat zu verpflichten sei, alle freiheitsbeschränkenden Massnahmen sofort zu beenden, um auf diese Weise seiner Pflicht zur Schadensminderung nachzukommen.
- Den Klägern geht es nicht um Geld. Sie verlangen als Schadenersatz nur einen symbolischen Betrag von je einem Franken, vor allem aber Genugtuung durch das beantragte Feststellungsurteil des Bundesgerichts.

Nicht nur wird das sofortige Beenden aller Massnahmen gefordert, sondern **primär sind die mehrfach rechtswidrigen Handlungen gegen die eigene Bevölkerung definitiv gerichtlich festzustellen und für die Zukunft zu verunmöglichen.**

Bereits jetzt wird die nächste, wesentlich schlimmere „Pandemie“ durch die einseitig informierenden Medien vorausgesagt. Um damit wieder Panik zu schüren bis hin zum Impf-Obligatorium? Nein! Es liegt nun wirklich an uns, friedlich, sachlich und konsequent für unsere eigene Gesundheit und Zukunft aktiv zu werden.

Die Wirkung dieser „Impfstoffe“ wird von namhaften und erfahrenen Wissenschaftlern seit mindestens 15 Monaten als hochrisikoreich und schädlich beurteilt. Seit einigen Monaten wird die Faktenlage immer erdrückender.

Jetzt auch noch die Kinder impfen zu wollen, ist unfassbar und verstärkt den Verdacht gesundheitsfernen Handelns der Verantwortlichen zunehmend.

Wir bestehen auf dem längst überfälligen offenen Diskurs zwischen Experten **aller** Meinungsrichtungen.

Wir werden in den kommenden Monaten Klagen/Anzeigen gegen die Verantwortlichen einreichen, welche öffentlich von sicheren Impfstoffen sprachen, Impfkampagnen organisiert und wiederholt gesellschaftsspaltende Hetze betrieben haben.

Diese Phase wird in einigen Jahren als dunkelste Periode in die Geschichte der Schweiz eingegangen sein. Lassen wir uns durch die Lockerungen nicht täuschen und arbeiten wir gemeinsam daran, auf friedlichem Weg eine bald weiter eskalierende Katastrophe zu verhindern!

Kontakt: Franz info@wirmenschen.ch -> dort finden Sie auch den kompletten Wortlaut der Klageschrift